

EINFÜHRUNG	11
DER SURREALISMUS IM JAHR SEINER GRÜNDUNG 1924	
1. UMBRÜCHE 1919–1924	19
<i>L'Esprit nouveau</i> / Der neue Geist	19
Wider die «Poesie»: Breton, Aragon, Soupault	19
Die Zeit des Übergangs / Abrücken von Dada	21
<i>Époque de sommeils</i> / Zeit der Schlafzustände 1922/23	23
«Automatische» Niederschrift	23
Traumprotokolle	28
<i>Cadavres exquis</i> : «Über jeden Verdacht erhabene Kreaturen»	29
Malerei «jenseits der Malerei» 1921–24	32
Max Ernst, Paris 1921:	
«Die tausend Mittel einer völlig neuen Kunst»	32
Die Wiederkehr des Gemäldes /	
Max Ernsts protosurrealistische Bilder 1922–1924	36
Giorgio de Chirico, der verlorene Vorläufer	38
2. DIE SURREALISTISCHE REVOLUTION 1924–1939	41
Das surrealistische Denken	41
«Sohn des Wahnsinns und der Finsternis» / <i>Das Erste Manifest</i>	41
Die abgründigen Ahnen	44
Kritik an den Avantgarden und die Entdeckung Duchamps	45
Ein Schlüsselbegriff: «Das Wunderbare»	47
Ein weiterer Schlüsselbegriff: «Die konvulsivische Schönheit»	49
«Die Bewußtseinskrise»	51
Inszenierte Realität	52
Die Surrealität der Realität	52
Das Paris der Surrealisten	54
Realität / Surrealität in der Dichtung	58
Subversive Interventionen	63
Eine surrealistische Existenz	67

Die Institution Surrealismus	68
Die Gruppe und die Rolle Bretons:	
«Sein Auftreten ist das eines Inquisitors»	68
Die Zeitschriften	70
«Die Zentrale»	72
Der politische Surrealismus	76
Die Phase der kritischen Debatten ab 1925	76
Trotz allem: eine künstlerische Bewegung	78
Krise um Aragon 1930, Einvernehmen mit Trotzki 1938	79
3. DIE MALEREI IM SURREALISMUS 1924–1939	83
«Gibt es eine surrealistische Malerei?»	83
Künstlerische Situation in Frankreich 1920/24:	
«Zurück zur Ordnung»	83
Die Malerei-Debatte von 1925	84
Automatismus und Malerei 1924–1930	87
Joan Miró: Bild-Poesie	87
André Masson: «Hingabe an den inneren Aufruhr»	89
Yves Tanguy: Die entfremdete Welt	93
Der Mechanismus der Inspiration 1925–1939	98
Max Ernst: «Im Grenzgebiet zwischen Innen- und Außenwelt»	98
Materialexperimente:	
Oscar Dominguez, Wolfgang Paalen, Victor Brauner	107
Der Verismus des Unwahrscheinlichen, ab 1926	113
René Magritte: Der denkende Blick	113
Salvador Dalí: Der angenommene Wahn	121
Annäherungen: Picasso und der Surrealismus 1926–1936	132
4. DAS SURREALISTISCHE BILD	139
Denken in Bildern	139
Imaginationstechniken	140
Bildmethoden	142
Kombinatorik	142
Metamorphose	144

Neue Ikonographie	145
Landschaft und böse Ahnung	145
Puppe und Entfremdung	149
Blendung und innere Sicht	153
Begierde und Zerstörung	156
Ohne Genie und Talent?	161
Widersprüche im Bild vom Künstler	161
5. DIE NEUEN GATTUNGEN	167
OBJEKT, FOTOGRAFIE, FILM, AUSSTELLUNG	
«Symbolisch funktionierende Objekte» 1931–1939	167
Politische Krise / Dalís Initiative	167
Die surrealistische Skulptur: Alberto Giacometti	169
Das surrealistische Objekt:	
«Poesie muß von allen gemacht werden, nicht von einem»	173
Der begehrlische Blick: Die surrealistische Fotografie 1925–1939	176
«Das glasklare Auge ohne Wimpern»	176
Professionalität und Experiment: Fotografen, Techniken	178
Der mehrsinnige Blick: Brassai, Eli Lotar, J.-A. Boiffard	180
Das inszenierte Foto: Man Ray, Claude Cahun, Hans Bellmer	186
Der surrealistische Gebrauch der Fotografie	191
Fotografische Deutungsmacht	193
Schockästhetik: Der surrealistische Film 1927–1930	194
«Das Objektiv entdeckt ...»	194
Antonin Artaud und Man Ray	195
Buñuel und Dalí: <i>Un Chien andalou</i>	198
<i>L'Âge d'or: Amour fou</i> und Gewalt	200
Die Ausstellung als Werk	202
Kunst und Wunder, Paris 1936	202
Der Surrealismus als Gesamtkunstwerk, Paris 1938	207
CHRONOLOGIE DES SURREALISMUS 1917–1945	215
Kurzbiographien	235
Anmerkungen	243
Literatur	253
Personenregister	259
Bildnachweis	265